

READBEAST



EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

[Zurück zum ersten Teil](#)

Bei ihrem ersten überraschenden Zusammentreffen haben Pia und Ben festgestellt, dass sie einige gemeinsamen Vorlieben teilen, zum einen tragen beide sehr gerne Gummistiefel und zum anderen teilen sie die Leidenschaft mit Tieren sexuelle Beziehungen zu pflegen, was sie auch gleich zusammen mit einem Dexter-Bullen ausgiebig praktiziert haben.

Pia hat Ben nach dem geilen Fick mit dem Bullen vorgeschlagen, ein paar Tage bei ihr zu verbringen, was er auch sofort dankbar angenommen hat.

Ben ist jetzt unterwegs zu seinem Hotel, um sein Zimmer zu kündigen und um seine Sachen zu holen. Pia steht derweil immer noch nackt in der Küche, um eine kleine Stärkung zuzubereiten. In Gedanken liegt sie immer noch unter dem Bullen, den sie mit ihren Gummistiefeln umklammert und dessen langer Schwanz noch in ihrer Gebärmutter steckt, Ben steht hinter dem Bullen und fickte die Bullenrosette, seine heftigen Stöße werden durch den Bullen direkt in ihren Schoß übertragen...

Fast wäre ihr das Essen angebrannt, so sehr war sie in ihren geilen Gedanken vertieft, als sie das Auto von Ben auf den Hof fahren hört.

Sie kann es kaum erwarten, dass Ben seinen Schwanz in eine Kuhmöse steckt und sie ihn dabei mit einem Strapon in den Arsch ficken darf, aber zuerst ist die kleine Mahlzeit fällig.

Ben kommt in die Küche und begrüßt sie mit einem leidenschaftlichen Kuss, seine Hände wandern über ihren nackten Körper und zwei Finger finden direkt den Weg in ihre tropfnasse Grotte. „Das Kochen hat dich aber ziemlich angetörnt, du bist ja klitschnass“, lacht Ben. Pia schiebt ihn stöhnend Richtung Tisch. „Jetzt wird erst einmal etwas gegessen, du brauchst nachher deine ganze Kraft, Resi ist sehr anspruchsvoll“, sagt Pia mit einem breiten Grinsen im Gesicht.

Nach dem Essen schickt Pia Ben ins Badezimmer. „Geh dich erst einmal duschen, du wirst im Bad alles Nötige finden um dich entsprechend vorzubereiten“, zwinkert Pia, die in der Zwischenzeit die Küche aufräumt.

Ben staunt nicht schlecht, als er das geräumige Badezimmer betritt. Die Einrichtung ist modern und es fehlt an nichts. Der geräumige Whirlpool, die ebenerdige Dusche und das Bidet mit angeschlossener Analdusche, hier war an alles gedacht. Ben duscht ausgiebig und bereitet sich auf den angekündigten Dildoinsatz vor. Er verzichtet ebenfalls darauf sich wieder anzuziehen und so geht er nackt zu Pia in die Küche.

Pia erwartet ihn bereits, sie hat schon ihre schwarzen Gummistiefel angezogen und einen schwarzen Dildo umgeschnallt, der große Dildo glänzt genauso geil wie ihre Gummistiefel. Sie reicht ihm seine Gummistiefel und meint: „Zieh die schnell an, Resi ruft schon nach dir. Sie ist gerade bullig und möchte gedeckt werden.“

Ben steigt in seine schwarzen Gummistiefel und gemeinsam gehen sie nackt über den Hof zum Stall. Aus dem Stall ist bereits ein lautes „Muuuh“ zu hören. „Hörst du, wie sie dich ruft, sie will jetzt deinen Schwanz spüren“, stöhnt Pia und greift an Bens Schwanz um ihn leicht zu wichsen.

„Der kann es wohl kaum erwarten in einer Kuhmöse zu stecken, so hart wie der schon ist“, lacht Pia.

„Jaaaaa kneif mich mal“, stöhnt Ben, „ich kann es noch gar nicht glauben, dass ich gleich in meinen neuen geilen schwarzen Gummistiefeln wieder eine Kuh ficken werde, das fühlt sich alles noch an, als wenn ich träume.“

Anstatt ihn zu kneifen, schiebt sie ihm einen Finger in die Rosette... „Aaaaah jaaaa... Das ist gut... Steck mir... deinen Finger rein... Aaaaah, oh ja, das fühlt sich... so gut an!“

Pia lässt ihren Finger in seiner Rosette stecken und beide stiefeln jetzt gemeinsam in den Stall. „Ich habe Resi bereits in eine Einzelbox gesperrt, dort wartet sie darauf von einem geilen Bullen besamt zu werden.“

Pia zieht ihren Finger jetzt aus seiner Rosette, greift sich seinen harten Schwanz und zieht ihn daran zur Box von Resi. Gemeinsam betreten sie die Box und Resi wendet ihnen voller Erwartung ihr Hinterteil zu. Aus ihrer Scheide zieht sich ein langer Faden Brunstscheim, der ihre Fesseln bereits völlig beschmiert hat. „Siehst du, wie geil sie bereits ist?“, stöhnt Pia. „Sie wartet bereits sehnsüchtig auf deinen geilen Schwanz.“

Pia greift Resi an die tropfende Möse und Resi dreht ihren Schwanz erwartungsvoll zur Seite. Mit ihrem Daumen dringt Pia jetzt in die heiße feuchte Öffnung ein und massiert den kleinen Knubbel am unteren Rand. Resi stöhnt dumpf auf und dreht ihren Schwanz noch weiter zur Seite, Ben ist durch den Anblick so aufgegeilt, dass er hinter Resi auf die Knie geht und seinen Zunge zwischen die geschwollenen Schamlippen schiebt. Pia massiert unterdes immer weiter und Ben leckt so tief, wie er nur kann.

Resi atmet jetzt immer heftiger, die Behandlung zeigt Wirkung, ihre Flanken fangen an zu zittern, dann macht sie einen Buckel und mit ihrem ersten Orgasmus spritzt sie Ben eine volle Ladung Geilsaft mitten ins Gesicht. Ben presst sein Gesicht auf die kochende Spalte und leckt trotzdem weiter, bis Pia ihn hochzieht und leidenschaftlich küsst. „Schmeckt irre geil, so eine Kuhmuschi, aber jetzt ist dein Schwanz an der Reihe, ihren nächsten Orgasmus auszulösen“, stöhnt Pia.

Sie greift wieder nach seinem Schwanz und zieht ihn daran hinter Resi, sie beugt sich nach vorn und küsst seine Eichel und murmelt: „So mein Großer, gleich steckst wieder in einer heißen feuchten Kuhmuschi, aber danach musst du meine heiße Spalte auch besuchen, die freut sich auch schon auf dich!“ Pia feuchtet die Eichel mit Spucke an und spaltet jetzt Resis Schamlippen damit, sie bewegt den Schwanz langsam rauf und runter. Ben hat die Augen geschlossen und stöhnt: „Oh jaaaa! Jaaaaaa... Du weißt... ganz genau, wie geil das ist... Oh jaaaa... Es... ist sooo heiß..., sooooooo... geiiil!“

Pia stöhnt: „Jaaaaa...!“ Sie braucht endlich wieder einen Schwanz aus Fleisch und Blut... „Jaaaaa..., steck ihn rein!“ Sie ist bereit, sie will endlich deinen geilen Bullenriemen spüren. Bens Schwanz ist genau auf der richtigen Höhe, seine Eichel drückte sich jetzt genüsslich in ihren feuchten Eingang. „Uuuhhh jaaaaa, das ist geiiiiiiil, Oooohhh... jaaaaa... wie lange musste ich darauf warten in Gummistiefeln wieder eine Kuh zu beglücken... Jaaa, geiiil.“

Pias Hände massieren seinen Po. Pia stöhnt leise und drückt ihn immer weiter in die heiße Öffnung, sein Schwanz ist jetzt ganz in Resi eingetaucht. Resis Geilsaft läuft ihm über seine Eier und tropft auf seine Gummistiefel. „Oohhhhh, das ist so göttlich schön, das ist so geil, die Muschi ist so heiß und so nass.“ „Ich weiß“, flüstert Pia keuchend. „Oh... ohhhhh! Jaaa, die wird noch viel nasser.“ Langsam beginnt Pia ihn an seinem Becken rein und raus zu schieben, sie weiß offensichtlich genau was sie tut.

Stoß um Stoß treibt sie nun seinen Schwengel in die Kuhmöse. „Jaaaaaa... geeiiiiiiiiiiiiill... jaaaaaaa! Stoß jetzt..., fick ganz fest...! Stoß rein..., fester...! Du musst noch tiefer rein... Resi braucht deinen dicken Schwanz, jaaaaa..., so spürt sie dich richtig...! Stoß nur... ganz fest..., jaaaaa“, stöhnt Pia. Seine Eier klatschen gegen Resis Kitzler, die dadurch immer geiler wird. Fest stemmt sie sich mit allem was sie hat den Stößen entgegen.

Ben ist im Himmel oder sonst wo... Er besteht nur noch aus purer Lust und Geilheit. Endlich kann er in seinen Gummistiefeln wieder eine Kuh ficken und wie er sie fickt, er schaut auf seinen Schwanz, der immer wieder voller Länge in die schleimige heiße Grotte eintaucht.

Pia kniet jetzt in ihren Gummistiefel hinter Ben und legt seine Rosette frei. Sie greift zwischen seinen Beinen hindurch und sammelt eine Ladung Brunstschleim, den sie großzügig auf seiner Rosette verteilt. Dann stellt sie sich hinter Ben und lässt den dicken Dildo zwischen den Pobacken auf- und abgleiten. Sie drückt die Eichel gegen das kleine Loch. Ben stöhnt laut auf: „Aaaaaahhhh... geeeeeiii! Fick... meinen... Aaaarsch! Jaaaa, Jaaaaa ... ganz rein ... jaaaa ooooooh ist das....herrlich ...jaaaaa weiter.....das ist...soooo.... geiiiiiiiil.“ Pia drückt wieder weiter und versenkt langsam ihren Gummischwanz in seinem engen Darmkanal.

„Ooooooh, ist das eng! Jaaaaaa..., ich bin fast drin.“ „Weiter, tiiiiiiiiiiiiefer jaaaaaaaaaaaa! Fick mein Arschloch! Jaaa..., tiefer.“ Endlich steckt sie vollkommen in seinem Arsch und verharrt kurz in der Stellung.

Seine Geilheit ist ansteckend. Auch Pia wird immer geiler, sie stößt den Dildo immer schneller in sein williges Arschloch, sie stammelt unverständliche Wörter. „Uhhhhaaaa, jaaaa aaaaahrrgg, tiefer jaaaaaaaaaaa, ohhh mein Gott fiiiick, jaaaaa feeeeester... Fick die Kuhmöse. Ja, ist das geil in Gummistiefeln eine Kuh durch einen Bullen hindurch zu ficken, „Jaaa... weiter... tiefer... Sie will deinen Bullenschwaaaaaaaanzzzz ganz tiiiiief haaaaben“, spornt sie Ben an.

Ben findet in ihren Rhythmus und genießt es sichtlich zu ficken und dabei in den Arsch gefickt zu werden. Er stöhnt geil, wenn er seinen Schwanz zurückzieht und sich selbst dabei Pias Dildo tief in die Rosette drückt.

Pia treibt den Dildo immer härter in seinen Arsch. Plötzlich und ohne Vorwarnung wirft Ben den Kopf in den Nacken. Er stöhnt auf und sein Körper verkrampft, als er mit einem gewaltigen Stoß seine Ladung Sperma in Resi pumpt. Mehrere dicke Schübe schießen aus seinem Schwanz in die aufnahmebereite Grotte und sein Po krampfte sich fest um den Dildo. „Ja, jaaa... Geil, so ist es richtig! Spritz..., spritz... spritz ganz feste! Spritz alles raus...! Spritz ihr alles in den geilen Leib... Jaaaaa, mach ihr ein Kälbchen... Sie will deine heiße Bullensahne, jaaaaaaaaaaa!“, schreit Pia heraus.

Plötzlich verkrampft sich Resis Körper und ihre Scheidenmuskulatur spannte sich an. „Jaaaa, jaaaaa, oooooooooh...!Sie kommt!“, stöhnt Ben. Pia treibt den Dildo bis zum Anschlag in seine Rosette und drückt ihn fest gegen Resi. Ein Schwall Flüssigkeit schießt wieder in mehreren Schüben aus ihrem heißen Loch und spritzt zwischen den beiden nach allen Seiten heraus.

„Ooooooh, Ben“, stöhnt Pia heiser, „das ist so geil, du hast sie in deinen geilen Gummistiefeln zum Orgasmus gefickt!“ Pia stöhnt weiter: „Jaaaaa..., gleich... ich komme auch... ich komme...“, stöhnt sie unkontrolliert aus. Pia lässt gleichzeitig mit einem langen Stöhnen ihren Gefühlen freien Lauf. „Oooooooooh, aaaaaaaaaaah, mmmh, ja, jaaa, jaaaaaaaaaaaaaaaa! Arrrrrgghhh — ich komme! Jaaaaa!!!“.

Alle drei zucken, reiben sich aneinander, Pia drückt seinen Schwanz immer fester in Resis Grotte hinein. Scheinbar am Rande der Besinnungslosigkeit spürt Ben, wie er ein zweites Mal Strahl für Strahl seinen Samen in die geile Kuh pumpt. Beide klammerten sich aneinander und schreien ihre Lust in den Raum...

Ben liegt erschöpft mit dem Bauch auf Resi, sein Schwanz steckt noch in der heißen Grotte und auch der Dildo steckt noch tief in seiner Rosette.

Pia schaut leidenschaftlich auf die beiden vor sich, ihr Gesicht ist voller roter Flecke, so einen geilen

Fick hat sie lange nicht mehr erlebt. Sie zieht jetzt den Dildo aus seiner geweiteten Rosette und kniet sich hinter Ben. Mit beiden Händen zieht sie die Rosette auseinander, sein Loch steht einladend offen. Mit einer Hand sammelt sie Brunstschleim von seinen Gummistiefeln und reibt damit wieder die Rosette ein. Ein Finger nach dem anderen verschwindet in der willigen Rosette, mit leichtem Druck schiebt Pia jetzt ihre ganze Hand in seine Rosette und massiert seine Prostata. Ben stöhnt auf: „Uuhhhaaaa,jaaaa aaaaahrgg, tiefer jaaaaaaaaa, ohhh mein Gott fiiiick, jaaaaa feeeeester tiieefer! Jaaa fick meinen Arsch, deine Hand fühlt sich soooo geil an.“

Als ihr Arm ganz in seiner Rosette steckt, wartet sie kurz, bis sich sein Schließmuskel an ihren Arm gewöhnt hat. Dann beginnt sie ihn mit langsamen tiefen Stößen zu ficken, immer wieder befeuchtet sie ihren Arm mit Brunstschleim, sie fickt Ben immer fester, was er mit einem lauten, den Stößen angepassten Gestöhne begleitet. Seine Hoden klatschten dabei immer wieder gegen die Kuhmuschi. Pia drosselt hin und wieder das Tempo um Resis Muschi zusätzlich zu fingern... Bens Lustschreie werden lauter und spitzer und gipfeln in einem lauten „Ahhhhhhh jaaaaaaaaahhhhaa“! Schon rauscht der nächste Orgasmus durch die beiden Körper. Pia stößt Bens Rosette inzwischen hart und wie von Sinnen, seine geilen Lustschreie feuern sie weiter an. Sie merkt wie er sich nicht mehr beherrschen kann. Mit einer ungeahnten Urgewalt, explosionsartig, erreichen Ben und Resi gemeinsam ihren Höhepunkt. „Aaaaaaaaaaaaaah, jaaaa“, Pia stößt immer wieder zu, sein Orgasmus hört einfach nicht auf, er schreit jetzt: „Ooooooooooh ohhh ohh jajaaaaaaaa ja.....rrrrrrchhhhhhh...ja, ja, ja, ja!“ Ben spürt wie Resis Kontraktionen immer schneller hintereinander kommen und mit einem dumpfen Aufbuckeln spritzt Resi einen weiteren Schwall Geilsaft vor Bens Bauch, auch Pia bekommt den Saft über Gesicht, Körper und auf die geilen Gummistiefel gespritzt...

Pia zieht ihren Arm aus seiner Rosette und gleichzeitig seinen Schwanz aus der Kuh, immer noch kniend dreht sie Ben zu sich und saugt seinen Schwanz in ihren Mund.

Genüsslich befreit sie den geilen Schwanz von Resis Säften und gleichzeitig verreibt sie den geilen Saft auf Bens Gummistiefeln. Ben stöhnt auf: „Jaaaaaaaaaaaa geil, Pia du bist die geilste Frau, die ich je kennengelernt habe, soooooooooo geiiiiiiiiil..., dass soll nieeeeeee aufhören.“

Pia erhebt sich und schlingt ihre Arme um Ben, sie küssen sich leidenschaftlich und reiben ihre mit Resis Saft beschmierten Körper und Gummistiefel aneinander...

„Du hast einen fetten geilen Bullenschwanz, so heftig ist Resi bei mir noch nie gekommen, aber ich habe ja auch keinen Schwanz aus Fleisch und Blut“, stöhnt Pia. Eine Hand sucht wieder seinen Schwanz und massiert ihn.

„Wenn wir so zu einem Bullen gehen, werden wir auf der Stelle vergewaltigt!“, lacht Pia und drückt dabei weiter fest seinen Schwanz.

„Du bist doch noch gar nicht richtig gefickt worden“, lacht Ben und greift ihr an den schwarzen Dildo. Pia stöhnt auf, als Ben anfängt ihren Dildo zu massieren, erst jetzt bemerkt er, dass es sich dabei um einen Doppeldildo handelt, er zieht daran und staunt nicht schlecht als er sieht, dass ihre beiden geilen Löcher versorgt sind. „Jetzt ist mir auch klar, warum du eben so abgegangen bist“, lacht Ben und drückt die beiden Enden fest in ihre Löcher.

„Lass uns einen Bullen besuchen, ich möchte dich durch den Bullen in den Arsch ficken, so wie wir es eben der Resi besorgt haben.“ „Jaaaaa geil, meine Rosette bekommt eh nie genug, aber mit Resis Aura wird mich der Jungbulle zu tote ficken“, lacht Ben. „Wir gehen zu Carlson, das ist mein Senior, er ist sehr gelassen und hat auch die meiste Erfahrung, mich hat er schon unzählige Male gedeckt.“